

Präferenzen für körperliche Betätigung bei Patienten mit chronischem Knieschmerz

Pinto D et al. Preference for physical activity: a conjoint analysis involving people with chronic knee pain. *Osteoarthritis and Cartilage* 2019; 27: 240–247

Körperliche Aktivität verbessert den Verlauf der symptomatischen Osteoarthritis des Knies. Dennoch bewegen sich Betroffene in der Regel zu wenig. Eine Clusteranalyse hat nun untersucht, wie verschiedene Patientengruppen eher zu körperlicher Aktivität motiviert werden könnten.

Ziel der Studie war es, individuelle Präferenzen für körperliche Aktivität bei Erwachsenen mit chronischen Knieschmerzen zu untersuchen, Cluster von Individuen mit ähnlichen Präferenzen zu identifizieren und herauszufinden, in welchen Charakteristika

sie sich unterscheiden. Mithilfe der Potentially All Pairwise Rankings of all possible Alternatives (PAPRIKA) Methode wurde eine adaptive Conjoint-Analyse (ACA) durchgeführt. Eine Clusteranalyse sollte Gruppen von Probanden mit ähnlichen Präferenzen identifizieren.

In der Umfrage konnten die Teilnehmer aus 2 Beispielen für körperliche Aktivitäten eine präferierte auswählen oder angeben, dass sie gleichwertig sind. Die Beispiele unterschieden sich in je 2 von 6 Attributen, nämlich Gesundheitsvorteil, Vergnügen, Zeitaufwand, finanzielle Kosten, Anstrengung und Bequemlichkeit (wie leicht sich die Aktivität in den Tag integrieren lässt).

An der Studie nahmen 146 Probanden teil, von denen 72 % weiblich waren. Das mittlere Alter lag bei 65 Jahren. Eingeschlossen wurden Patienten, die innerhalb des letzten Jahres an den meisten Tagen mind. eines Monats an Knieschmerzen litten und ein Interesse daran hatten, sich stärker körperlich zu betätigen.

Insgesamt waren den Teilnehmern Vergnügen und gesundheitlicher Vorteil bei der Wahl einer körperlichen Betätigung am wichtigsten. In der Studie konnten 3 Cluster von Patienten identifiziert werden. Für Patienten in Cluster 1 (N = 33) war Vergnügen bei der körperlichen Aktivität doppelt so wichtig wie der Gesundheitsvorteil. Patienten des Clusters 2 (N = 63) bewerteten den Gesundheitsvorteil bei der Wahl der körperlichen Aktivität am höchsten. Für Patienten in Cluster 3 (N = 50) waren Kosten, Anstrengung, Gesundheitsvorteil und Vergnügen gleich wichtig.

Die Studie zeigt außerdem, dass Patienten in Cluster 1 am gesündesten waren (Weniger häufig ein hoher Kellgren Lawrence Grad in Röntgenaufnahme des Knies, niedrigerer BMI, weniger Komorbiditäten, niedrigerer angegebener Schmerz und niedrigere angegebene Funktionseinschränkung).

FAZIT

Patienten mit chronischem Knieschmerz haben unterschiedliche Präferenzen bei der Entscheidung für oder gegen körperliche Betätigung. Um Patienten zu mehr Bewegung zu motivieren, so argumentieren die Autoren, sollten die unterschiedlichen Präferenzen stärker erfragt und Empfehlungen entsprechend formuliert werden.

Marisa Kurz M. Sc. B. A. München